

Fortschritte gemacht. Alle Arten von Werkstätten und Fabriken, Häfen und Bahnhöfe, Theater und Konzertsäle, Gasthöfe und Geschäftshäuser, Straßen und Plätze, ganze Städte sowie einzelne Privatwohnungen, sind bereits mit elektrischem Licht versehen, und kann, was nicht zu bezweifeln ist, über lang oder kurz der elektrische Strom zu billigem Preise geliefert werden, dann dürfte demselben auch in der Küche eine große Zukunft bevorstehen. Es wird die Zeit kommen, wo Hausfrauen und Köchinnen mit elektrischer Wärme kochen, schmoren und braten. Wie bequem, wie reinlich und gefahrlos wäre eine solche Einrichtung für unsere Haushaltungen und Küchen!

Wögen bis dahin auch noch Jahrzehnte vergehen, aber sicherlich wird die Elektrizität als strahlendes Licht und arbeitende Wärme künftig noch immer mehr eine segensreiche vielseitige Verwendung finden.

Nach Ernst Merker.

392. Die Ehre Gottes in der Natur.

Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre,
Ihr Schall pflanzt seinen Namen fort;
Ihn rühmt der Erdkreis, ihn preisen die Meere;
Bernimm, o Mensch, ihr göttlich Wort!

Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne?
Wer führt die Sonn' aus ihrem Zelt?
Sie kommt und leuchtet und lacht uns von ferne
Und läuft den Weg gleich als ein Held.

Bernimm's und siehe die Wunder der Werke,
Die die Natur dir aufgestellt!
Verkündigt Weisheit und Ordnung und Stärke
Dir nicht den Herrn, den Herrn der Welt?

Kannst du der Wesen unzählbare Heere,
Den kleinsten Staub fühllos beschau'n?
Durch wen ist alles? O, gib ihm die Ehre!
„Mir," ruft der Herr, „sollst du vertrau'n!

Mein ist die Kraft, mein Himmel und Erde;
An meinen Werken kennst du mich.
Ich bin's und werde sein, der ich sein werde:
Dein Gott und Vater ewiglich.

Ich bin dein Schöpfer, bin Weisheit und Güte,
Ein Gott der Ordnung und dein Heil.
Ich bin's! Mich liebe von ganzem Gemüte
Und nimm an meiner Gnade teil!"

Christ. Fürchtegott Sellenst.